

Hinweise zur Betreuung von Abschlussarbeiten

Mirco Göpfert
Institut für Ethnologie
Goethe-Universität Frankfurt

Inhalt

1	Allgemeine Anforderungen	1
2	Ablauf der Betreuung	2
2.1	Vorgespräch.....	2
2.2	Orientierungsexposé und Betreuungszusage.....	2
2.3	Kommentierte Gliederung und Zwischengespräch.....	2
2.4	Probekapitel (optional).....	2
3	Bewertungskriterien.....	3
4	Formales, Zitierweise	3
5	Empfohlene Literatur	3

Dieses Dokument betrifft allein die Betreuung der Abschlussarbeit. Die Begleitung der Forschung findet unabhängig davon und vorgelagert statt. Sollte ich Sie bereits im Forschungsprozess begleitet haben, kann von dem unten genannten Vorgespräch abgesehen werden, da wir ohnehin im Gespräch miteinander sind.

1 Allgemeine Anforderungen

Hinweise zur Zulassung, Anmeldung, Bearbeitungszeit, zum Umfang, zur Abgabe und zu weiteren formalen Regeln entnehmen Sie bitte der jeweiligen Studienordnung oder erfragen Sie beim Prüfungsamt ([PhilProm](#)).

Der Umfang von Bachelorarbeiten soll in etwa 30 Seiten (72.000 Zeichen inkl. Leerzeichen oder 9.400 Wörter) betragen, der Umfang von Masterarbeiten in etwa 60 Seiten (144.000 Zeichen inkl. Leerzeichen oder 18.800 Wörter), Titelseite, Bibliographie, Fußnoten und mögliche Anhänge nicht mitgezählt.

Rekapitulieren Sie zu Beginn des Recherche-, Lese- und Schreibprozesses die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die Regeln wissenschaftlicher Integrität (Was ist ein Plagiat?) und nehmen sie auch die Angebote des [Schreibzentrums](#) sowie der [ethnologischen Schreibberatung](#) wahr. Allgemeine Hinweise zur Themenfindung, Entwicklung einer Fragestellung, Literaturrecherche und zum wissenschaftlichen Schreiben finden Sie in dem Dokument „[Hinweise zum Verfassen von Hausarbeiten](#)“.

Bereiten Sie sich auf die Sprechstunden gut vor und halten Sie alle Termine ein.

2 Ablauf der Betreuung

2.1 Vorgespräch

Kommen Sie in meine Sprechstunde (melden Sie sich aber vorher per E-Mail und mit [diesem Formular](#) an) und bringen eine konkrete Idee zum Thema Ihrer Arbeit mit. In der Sprechstunde werden wir darüber reden, ob ich die Arbeit grundsätzlich betreuen kann oder es eine Person gibt, die wegen Ihrer inhaltlichen, theoretischen oder regionalen Interessen besser geeignet wäre. Bachelorarbeiten müssen nicht auf einer eigenen Forschung beruhen; bei Masterarbeiten ist dies allerdings nachdrücklich empfohlen.

2.2 Orientierungsexposé und Betreuungszusage

Eine feste Betreuungszusage kann ich Ihnen erst auf der Grundlage eines Orientierungsexposés und eines darauf bezogenen Gesprächs in der Sprechstunde geben. Schicken Sie daher fünf Tage vor dem Besuch einer Sprechstunde ein drei- bis fünfseitiges Orientierungsexposé, das Überlegungen mit folgenden Gliederungspunkten enthält:

- a) **Titelvorschläge:** Bitte formulieren Sie zwei bis drei Titelvorschläge
- b) **Thema und Fragestellung:** Skizzieren Sie in einem Fließtext das Thema, mit dem Sie sich auseinandersetzen möchten, und mit welcher Frage Sie an dieses Thema herantreten. Überlegen Sie auch, weshalb diese Frage es überhaupt wert sein sollte, gestellt zu werden.
- c) **Theoretischer und methodischer Ansatz:** Beschreiben Sie die theoretische Perspektive, die Sie in Ihrer Arbeit einnehmen, und beziehen Sie sich dabei auf Texte, die Sie als besonders wichtig hierfür erachten. Bei empirischen Arbeiten beschreiben Sie zusätzlich Ihr methodisches Vorgehen, und zwar so konkret wie möglich: Was? Wo? Mit wem? Wozu?
- d) **Literaturüberblick:** Stellen Sie in wenigen Sätzen die zwei/drei/vier zentralen thematischen Achsen Ihrer Literaturrecherche dar und begründen Sie Ihre Auswahl. Was sind die Schlüsselbegriffe Ihrer Literaturrecherche?
- e) **Literaturliste:** Fügen Sie eine zweiseitige Liste der bereits von Ihnen recherchierten Literatur an, in der Sie unterscheiden, welche Texte Sie bereits in Vorbereitung Ihrer Arbeit gelesen haben und was Sie noch lesen wollen.
- f) **Fragen:** Notieren Sie konkrete Fragen, über die wir in der Sprechstunde diskutieren sollen.

2.3 Kommentierte Gliederung und Zwischengespräch

Im folgenden Schritt erstellen Sie eine kommentierte Gliederung (von ca. drei bis fünf Seiten), in der die Argumentationslinie und die Kernaussage der Arbeit ersichtlich werden. Das Dokument sollte alle Überschriften und Zwischenüberschriften (also Kapitel und Abschnitte) enthalten sowie Zusammenfassungen der jeweiligen Textabschnitte. Die einzelnen Abschnitte bilden die logisch aufeinander aufbauenden und bezugnehmenden Schritte Ihrer Argumentation. Diese Argumentationslinie („roter Faden“) führt zielstrebig (!) auf die Beantwortung Ihrer Frage hin – und damit zur Kernaussage der Arbeit. Überprüfen Sie genau, ob jeder Schritt der Argumentationslinie (also: jedes Kapitel, jeder Abschnitt, jeder Absatz) wirklich zur Beantwortung der eingangs gestellten Frage notwendig ist! Schicken Sie mir die kommentierte Gliederung fünf Tage vor Besuch einer Sprechstunde per E-Mail.

2.4 Probekapitel (optional)

Schließlich kann ich Ihnen Rückmeldung zu einem (soweit wie möglich fertig gestellten) Probekapitel geben, das im Umfang allerdings zehn Prozent der fertigen Arbeit nicht überschreiten darf. Bitte senden Sie mir dieses Probekapitel mindestens eine Woche vor dem nächsten Sprechstundentermin per E-Mail zu.

3 Bewertungskriterien

- **Thema und Fragestellung:** Wird klar, was die Arbeit untersucht? Wird das Ziel der Arbeit klar? Ist die Fragestellung klar und prägnant?
- **Ausgangspunkt und Bezugsrahmen:** Sind Umfang und Auswahl der bearbeiteten Literatur sachlich angemessen? Wird ein sinnvoller Bezug zum ethnologischen Forschungsstand hergestellt?
- **Vorgehen:** Wird das methodische und theoretische Vorgehen klar? Werden die zentralen Begriffe definiert oder nachvollziehbar beschrieben? Werden die Begriffe, Theorien und Methoden angemessen auf das Thema angewandt? Wie reflektiert und auseinandersetzungsfähig ist die Autor*in im Umgang mit Quellen und der Literatur?
- **Ergebnisse:** Sind die Gliederung und der Aufbau der Arbeit klar und nachvollziehbar? Sind die Argumentation und die Durchführung des Gedankens klar und nachvollziehbar? Werden die gewonnenen Erkenntnisse sinnvoll mit dem Forschungsstand in Dialog gebracht?
- **Formalia:** Sind Zitierweise und Literaturverzeichnis korrekt? Ist die Arbeit entsprechend der Vorgaben gestaltet (Formatierung, Länge)? Werden die Inhalte einheitlich dargestellt? Sind Abbildungen korrekt in den Text eingebunden?
- **Sprachliche Umsetzung:** Ist die Arbeit verständlich geschrieben? Ist die Arbeit in Bezug auf Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau und Ausdruck korrekt?
- **Originalität**

4 Formales, Zitierweise

Beachten Sie die Broschüre „Formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten“ des Instituts für Ethnologie: <https://www.uni-frankfurt.de/45426646/Broschuere-Wissenschaftliches-Arbeiten.pdf>

5 Empfohlene Literatur

Zu den grundlegenden Bausteinen wissenschaftlicher Argumentation:

- Graff, Gerald und Cathy Birkenstein. 2006. *They Say, I Say: The Moves That Matter in Academic Writing*. New York, London: W.W. Norton.

Zum guten und verständlichen Schreiben auf Deutsch und Englisch:

- Schneider, Wolf. 2001[1984]. *Deutsch für Profis: Wege zu gutem Stil*. München: Goldmann Verlag.
- Strunk, William Jr. und E.B. White. 1979. *The Elements of Style*. Boston u.a.: Allyn and Bacon.

Weitere Literaturhinweise finden Sie in der Broschüre „Formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten“ des Instituts für Ethnologie: <https://www.uni-frankfurt.de/45426646/Broschuere-Wissenschaftliches-Arbeiten.pdf>